

## **2. ÄNDERUNGSSATZUNG ZUR SATZUNG ÜBER DIE ERHEBUNG EINER ZWEITWOHNUNGSSTEUER**

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. September 2016 (GVBl. S. 167) und der §§ 1, 2 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess. KAG) vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt in ihrer Sitzung am 15. Dezember 2016 folgende Änderungssatzung beschlossen:

### **Artikel I**

**§ 3 Abs. 3 Buchstabe d Steuerpflichtiger** wird wie folgt neu gefasst:

(3) Keine Zweitwohnungen im Sinne der Satzung sind:

(d) Zweitwohnungen des Eigentümers, die sich im selben Gebäude wie die des Eigentümers befinden und vom Eigentümer für eigene Zwecke genutzt werden.

### **Artikel II**

**§ 4 Abs. 5 Bemessungsgrundlage** wird wie folgt neu gefasst:

(5) Für Wohnungen, die im Eigentum des Steuerpflichtigen stehen, dem Steuerpflichtigen unentgeltlich oder zu einem Entgelt unterhalb der ortsüblichen Miete überlassen sind, oder ungenutzt sind, wird die Nettokaltmiete geschätzt, die für Räume gleicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird. Grundlage für die Schätzung ist die Mietwertübersicht aus dem Immobilienmarktbericht des Gutachterausschusses beim Amt für Bodenmanagement Heppenheim, in der jeweils gültigen Fassung.

### **Artikel III In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt zum 1. Januar 2017 in Kraft.

Weiterstadt, den 16. Dezember 2016

DER MAGISTRAT

Ralf Möller  
Bürgermeister